

# Geschichte der Sievershagener Mühle

## Die Mühle als Rest der einstigen Wüstung

Sievershagen als Sommerfrische schon seit 90 Jahren beliebt - 1537 noch als Dorf aufgeführt.



Zwischen Ottenstein und Hehlen liegt an einer der ersten Kunststraßen des Kreises Holzminden (1832 entstanden) noch heute die malerische und idyllische in das gleichnamige Sievershagener Mühle. Noch 1537 wird in der Gesamtbelehrung Herborts von Frenke durch Herzog Heinrich den Jüngeren auch die "Dorfstätte Sivershagen" aufgeführt. Von diesem Ort ist uns als Rest nur noch die den Namen der Wüstung tragende Mühle bekannt. Die drei Restgebäude des umfangreichen Mühlenkomplex des Sievershagener Mühle sind in dem sieben Kilometer langem Tal mit der ungewöhnlich schönen Waldstraße ein beliebter Anziehungspunkt für den Fremdenverkehr. Die Besitzer haben es verstanden aus der romantischen Vergangenheit insofern Kapital zu schlagen, als sie die gesunde Höhenluft, die prächtigen Ausblicke von der Ottensteiner Hochebene auf umliegende Berge und Täler und schließlich auch die idyllische kleinen Mühltäler mit den beeren- und pilzreichen Waldungen für eine ungestörte Erholung erschlossen.

Wer in Sievershagener Mühle als Dauergast oder Ausflügler einkehrt, wird sich ohne Zweifel wohlfühlen. Und wenn er die nötige Muße und das Gespür für geschichtliches Werden mitbringen, erschließt sich ihm eine reiche Chronik mit recht wechselvollen Mühlenschicksalen. Immerhin hat der Mühlenbach früher auf einer Länge von fünf Kilometern acht Mühlen angetrieben: die Mahlmühle, die Ölmühle und das Sägewerk in Sievershagen, eine Papiermühle in der Nähe der Wüstung und vor Hehlen, und zwei weitere Mahlmühlen in Hehlen neben einer dritten Papiermühle vor der Einmündung in die Weser.

1760 heißt es von der Sievershagener Mühle, dass sie als Viehbestand zwei Kühe und zwei Schweine unterhielt und drei zugehörige Gebäude zählte, in denen jeweils ein besonderer Gang alleine angelegt war, um die Wasserkraft dezentral zu nutzen. Heute gehören zu dem von der Chaussee getrennten Komplex vier



Gebäude. Die Mahlmühle. Am 21. August 1794 von Jahann Christian Schmidtman und Annemarie LANGE IN Betrieb genommen, weist zwei Fachwerkstockwerke aus. Über dem Türsturz Prangt die Jahreszahl 1794. Ursprünglich diente das Gebäude zugleich als Wohnhaus. Der frühere Müller Ludwig Papa ließ 1866 unterhalb der Straße ein Fachwerkhaus für Wohnzwecke errichten.

Seit 1909 dient das Wohnhaus einer Sommerfrische mit Gastwirtsbetrieb, und in der Mahlmühle wurde 1923 das große Mühlrad von 9.20 Metern Durchmesser durch eine Turbine ersetzt, die Strom für den Betrieb und das Gast- wie Pensionshaus erzeugt. Eine Reihe Müller löste sich in dem Jahrhundert seit Bestehen der Mühle ab. 1856 übernahm Ludwig Pape das Anwesen, nach ihm sein Sohn Friedrich Pape, der am 1. Oktober 1980 die Summe von 7750,22 Mark als Ablöskapital der Herzoglichen Haupt- Finanzkasse in Braunschweig zahlte und die Mühle damit vollständig vom Erbenzins befreite. Am 1. Mai 1909 übernahm Guido Fischer die Mühle, und seit dem 1. Januar 1910 ist die Mühle als attraktive Ferienpension im Besitz der Familie Grödecke. Seit 90 Jahren erfreuet sich das Gasthaus als Sommerfrische großer Beliebtheit.

## Turbine

Das Wasser der Sievershagener - Quellen treiben die Schaufeln der Wasserturbine an. Um mit wenig Wasser möglichst viel Strom zu erzeugen, wird ein hoher Druck benötigt. Der Druck entsteht, indem das Wasser in ein Druckrohr fließt. Das Rohr beginnt in Höhe der Dachrinne des Mühlengebäudes und endet nach 14,7m Höhenunterschied an der Turbine. Der entstehende Druck ermöglicht eine Leistung von 12 KW bei 132 l Wasser pro Sekunde Durchfluss. Die Leistung schwankt entsprechend der vorhandenen Wassermenge. Seit einigen Jahren kann der so erzeugte Strom in das öffentliche Netz eingespeist werden. Der Eigenverbrauch der Gaststätte kann größtenteils von der eigenen Turbine erzeugt werden. Die Geschichte des Netzanschlusses erzählt Ihnen gern der Wirt. Auch die Turbine, die sich im Keller der Gaststätte befindet kann besichtigt werden.